KLEIN KUSSEWITZ

Martin Neumann gibt Einblicke in sein "Männerhobby"

"Ich wollte schon immer etwas produzieren", sagt Martin Neumann, Geschäftsführer von Männerhobby GmbH & Co. KG. Er hatte schon während seines Betriebswirtschaftsstudiums die Vision, später eine eigene kleine Manufaktur zu besitzen.

Wie die Brennerei in Klein Kussewitz funktioniert, konnten Besucher am Wochenende sehen. Der Inhaber plant den Ausbau.

Exklusiv für NNN+ Nutzer

von **Holger Martens**
02. Dezember 2019, 08:02 Uhr

KLEIN KUSSEWITZ | Eine große Menschentraube bildet sich um Martin Neumann, Inhaber der Männerhobby GmbH und Co. KG. Es ist seine sechste Führung an diesem Sonnabend. Denn am Wochenende haben sich die Türen seines Unternehmens in Klein Kussewitz für Besucher geöffnet. Viele sind gekommen, um sich ein Bild von der Manufaktur zu machen. Sie lassen sich erklären, wie die professionelle Brennerei betrieben wird.

GALERIE
So sieht es in der Brennerei in Klein Kussewitz aus

Markt in MV war überschaubar

"Ich wollte schon immer etwas produzieren", sagt Neumann, der bereits während seines Betriebswirtschaftsstudiums die Vision hatte, später eine eigene kleine Manufaktur zu besitzen. Der junge Mann, der vorher bereits

Top Nachrichten

UNFALL IN BAD DOBERAN
01 Fußgänger wird von Auto erfasst

KAVELSTORF
02 Alba-Mitarbeiter weiten Streik aus

GEDENKFEIER IN BAD DOBERAN
03 Kerze für Verstorbene anzünden

KLEIN KUSSEWITZ
04 So bunt war der Kreativmarkt Ponyhof im Schloss K

KAVELSTORF
05 Streik bei Alba geht weiter

Top Nachrichten
MEISTGELESEN EMPFOHLEN

SCHWERES UNGLÜCK AUF ROSTOCKER STADTAUTOBAHN
01 Fußgänger von Lastwagen erfasst und lebensbedrohlich

erfolgreich einen Online Zigarrenhandel betrieb, war auf der Suche nach einem Weg, sich selbst zu verwirklichen.

Dass seine Wahl auf eine eigene Brennerei fiel, hatte vor allem einen Grund: "Jeder kann und darf das machen", sagt Neumann. Der Markt an Schnapsbrennereien in MV war überschaubar und so fing er vor ein paar Jahren an, seine Idee in die Tat umzusetzen.

Mehr als fünf Mitarbeiter sollten es eigentlich nicht werden, inzwischen sind es zwölf. Zudem plant Neumann auch eine Vergrößerung der Manufaktur. Seine Vision klingt realistisch: den Tourismus nutzen, Menschen aus allen Regionen Führungen anbieten, vielleicht ein kleines Café bauen.

Vom Brennprozess zum Ruheraum

Während der Führung durch die Manufaktur erfahren die Besucher, wie die hochprozentigen Getränke hergestellt werden. Am Anfang steht der Brennprozess. Mitarbeiter zeigen, wie die Abläufe in der Destille organisiert werden. Patrick Hahner prüft die Qualität des Selbstgebrannten. Er erklärt, dass dies erst der Anfang von allem wäre.

Patrick Hahner prüft die Qualität des Selbstgebrannten.

Dann führt er die Gäste in den sogenannten Ruheraum, wo sich der zukünftige Gin, Aronia Geist und diverse Liköre für mindestens 14 Tage erholen müssen. Erst dann geht es weiter zur Abfüllung. Jede einzelne Flasche per Hand. Auch die Etiketten werden manuell aufgetragen.

Bernstein-Liköre sind derzeit beliebt

Nach der Führung haben die Besucher die Möglichkeit, die Produkte mit klangvollen Namen zu verkosten oder zu kaufen. Besonders beliebt sind derzeit Artikel der Bernstein-Serie, aber auch Liköre aus der Naschi-Reihe.

"Der Showroom ist inzwischen viel zu klein", sagt Martin Neumann. Ein Grund mehr, warum sich der junge Unternehmer nach einem größeren Standort für die Zukunft umschaut.

zur Startseite

verletzt

WÜNSCHEWAGEN-AKTION
02 Nach letztem Wunsch entschlafen

FLUGHAFEN ROSTOCK-LAAGE
03 Überraschung am Airport Laage: „Kommen auf die schwarze Null“

NORDWESTMECKLENBURG
04 Judo-Europameisterin Yvonne Wolski an Leukämie erkrankt

MORDPROZESS UM LEONIE
05 Mutter schildert „Spirale der Gewalt“

Weitere Artikel

LOKALES
Schweres Unglück auf Rostocker Stadtautobahn:...